

# Dearly BELOVED

Von ShirayukiOuji

## Kapitel 7: Kapitel 7

Trübes Neonlicht hatte sich im Flur ausgebreitet.

Mit dem Rücken an die Wand gelehnt saß er auf dem Boden und starrte auf die Fotos in seinen Händen. Ein selbstironisches Lächeln lag auf seinen Lippen, als er leise schnaubte, sich erhob und sie dabei fallen ließ. Er verschwand in Seimeis Zimmer, ging geradewegs auf die noch offene Schublade zu und nahm eine silberne Schere heraus. Nachdem er dies getan hatte, kehrte er zu den Erinnerungen auf dem Fußboden zurück. Lange betrachtete er jede Einzelne mit beinahe liebevollem Ausdruck. Als er beim vermutlich einzigen existierenden Portrait Seimeis angelangt war, nahm dieses Tun besonders viel Zeit in Anspruch. Er sah das schwarzblaue Haar, das in leichten Wellen ein edelblasses Gesicht mit tiefblauen, mandelförmigen Augen rahmte und strich mit den Fingerspitzen vorsichtig über die glatte Oberfläche des Lichtbildes, als wäre es tatsächlich Seimeis Haar, bevor er dessen Gesichtszüge noch einmal genau studierte. Seimei war in der Tat faszinierend. Gut erzogen, klug und allem voran noch niemals berührt worden.

„Wie die heilige Jungfrau“, hörte Nisei seine eigene sarkastische Stimme im Flur verhallen.

Er setzte die Schere an. Mit zwei kurzen Schnitten hatte er Seimeis Ohren abgetrennt. Sein Blick wurde kritisch, als er dem Bild erklärte: „Jetzt weiß ich, warum du so sehr darauf bedacht warst, deine Ohren zu behalten. Ohne siehst du schrecklich aus.“

Er küsste Seimeis Lippen auf dem Foto und ließ es achtlos fallen.

„Aber auch ohne sie hätte ich dich geliebt.“

Ein irres Lachen folgte, schwand jedoch in kurzer Zeit wieder. Nisei schlug einmal hart gegen die Wand.

""BELOVED"! Dass ich nicht lache..."

Seine Stimme barst vor Desillusionierung während das scharfe Metall seinem Sacrifice immer wieder und wieder die Unschuld raubte, bis kein Bild mehr übrig war, das Nisei nicht zerschnitten hatte.

Er lächelte ein verzweifeltes Lächeln und hob Seimeis Portrait erneut vom Boden auf. Während er es betrachtete, flüsterte er leise: „Wieso?“, bevor ein letzter Schnitt Seimeis Kehle durchtrennte und das Bild endgültig zu Boden fiel.